

Glaube Nummer 2
Was ist Glaube? Glaube ist eine Offenbarung
Mai 17, 2017
Pastor Brian Kocourek

Heute Abend werden wir weiter untersuchen, was genau Glaube ist. Ich möchte heute Abend zu unserem Thema gehen, aus einer Beschreibung dessen, was Glaube ist, aus etwas, das Bruder Branham in seiner Predigt "Entrückung" nannte. Dass wir unsere letzte Predigt mit beendet haben. Aber kam nie zu dem, worüber gesprochen wurde, was er in diesem Zitat gesagt hat.

Wenn Sie sich das Datum ansehen, an dem dies gepredigt wurde, finden wir, dass es drei Wochen war vor dem Bruder Branham wurde von der Erde genommen. Und ich glaube, diese Predigt wurde ihm strategisch von Gott gegeben, um die Fragen zu klären, wo wir uns im Zyklus der Zeit befinden. Diese Predigt war eine Botschaft des Trostes für diejenigen, die die Botschaft selbst geglaubt hatten, weil sie uns die Reihenfolge der Endzeitereignisse bezüglich der Entrückung oder des Wegfalls mitteilte. Und es half uns zu verstehen, dass es Ereignisse und Zeiteinteilungen gibt und viel mehr über die Entrückung, als die Menschen von der Botschaft dieser Predigt ahnten.

Wir wissen, dass es Glauben geben muss, um die Entrückung zu erhalten, da es Glauben geben muss, um ein Verheißung von Gott zu erhalten.

Denn wir lesen in **Hebräer 11:6** *Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist und dass er die belohnen wird, welche ihn suchen.*

Wir betrachten also diese beiden wichtigsten Aussagen. Eins, zu glauben Gott ist und zwei, zu glauben, dass Er eine Belohnung gibt zu den Ihn suchen.

Um zu sagen, was der Glaube in wenigen Worten ist, so dass es keinen Fehler in dem gibt, was wir sagen. Der Glaube nimmt Gott an Seinem Wort und glaubt, dass Gott immer Seine Verheißungen, das ist Sein Wort, einhalten wird.

Daher ist alles außerhalb von Gottes Wort nicht qualifiziert als ein Beispiel für den Glauben.

Mit anderen Worten, Sie können an alles glauben, was Ihr Verstand sich vorstellen kann, aber Gott ist Ihren Vorstellungen oder Ihrem Glauben nicht verpflichtet. Er ist nur seinem Wort verpflichtet und wird sein eigenes Wort immer ehren.

Lassen Sie uns in diesem Sinne untersuchen, was Bruder Branham darüber sagt, was der Glaube aus seiner Predigt ist. **Die Entrückung, die er am 4. Dezember 1965 predigte.** Und wir werden uns eine Aussage ansehen, die sich befindet in Paragraph 40 *Doch für die Gemeinde, die Braut, ist die Entrückung eine Offenbarung. Es ist ihr geoffenbart, dass die Offenbarung, die wahre Braut Christi wird auf diese Offenbarung der Entrückung warten. Nun, es ist eine Offenbarung, denn die Offenbarung ist Glaube. Ihr könnt keine Offenbarung haben, ohne dass es Glauben ist. Glaube ist eine Offenbarung, denn es ist etwas, dass euch geoffenbart ist. Glaube ist eine Offenbarung. Glaube ist etwas, dass euch geoffenbart ist, wie es für Abraham war, der alles, was gegensätzlich zu dem war, was ihm geoffenbart worden war, benennen konnte, als ob es nicht so wäre. Nun, Glaube... Das ist was Glaube ist, ist die Offenbarung Gottes. Die Gemeinde ist auf einer Offenbarung aufgebaut, der ganze gesamte Leib.*

Kurz gesagt erzählt er uns, was Glaube ist. Er sagt: Der Glaube ist eine Offenbarung, aber nicht irgendeine Offenbarung ist der Glaube, denn er definiert weiter, was der Glaube ist, wenn er sagt: Nun, Das ist der Glaube, ist die Offenbarung Gottes.

Um den Glauben zu haben, müssen wir daher verstehen, dass der Glaube nur mit einer Sache zu tun hat und wissen muss, was Gott über das Thema sagt.

Glaube ist also keine Vermutung, wie so viele glauben, sie haben Glauben, wenn sie nur Hoffnung haben. Weil die Hoffnung fehlgeleitet werden kann, weil sie an etwas glaubt, dass sie verstehen kann oder nicht. Aber der Glaube ist niemals eine Hoffnung, es ist also ein aufrichtiger Glaube an etwas, von dem Gott gesagt hat, dass es geschehen wird.

Also hol es dir aus dem Kopf das der Glaube hat etwas mit dem zu tun, was Sie wünschen, oder was Sie wollen oder mit irgendeiner Idee, die Sie über sich selbst haben. Der Glaube ist einfach eine Sache. Der Glaube ist ein aufrichtiger Glaube an das, was Gott gesagt hat, und dass Gott jedes Wort und jede Kleinigkeit seines Wortes bezüglich der Sache zustande bringen wird.

Glaube hat also nichts mit dir und deinen eigenen Vorstellungen zu tun, sondern alles mit Gott und dem, was Er in seinem Wort versprochen hat.

Es geht nicht um Sie, es hat nichts mit Ihnen zu tun, aber es hat alles mit Ihm zu tun, denn im Glauben geht es um Gott, ob Gott sein Wort hält oder nicht.

Also lesen wir das noch einmal, **Hebräer 11:6** *Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist und dass er die belohnen wird, welche ihn suchen.*

Beachten Sie, was der Apostel Paulus gesagt hat. Es geht darum, ob Gott sein Wort hält oder nicht, und es geht nur um Sie, ob Sie Gottes Wort glauben und was Er darüber gesagt hat.

Unabhängig davon, ob Sie Gott glauben oder nicht, ändert nichts an dem, was Gott gesagt hat. Es ändert sich nur, ob Sie dieses Verheißung erhalten oder nicht.

Die Verheißung ist da, aber ist es für Sie? Das ist was Ihnen der Glaube sagt. Der Glaube wird dir sagen, dass die Verheißung für dich ist, und deshalb glaubst du Gott und wirst diese Verheißung halten.

Kein Glaube wird Ihnen sagen, dass Sie wirklich nicht denken, diese Verheißung ist für Sie und Sie erwarten daher von Gott nichts in Bezug auf diese Verheißung.

Darum geht es in **Johannes 14:12**. Es gibt ein endgültiges von Gott, das sagt: *Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zu meinem Vater gehe.*

Deshalb schaut der Glaube auf die Verheißung und sagt, das ist eine Verheißung für mich, und deshalb erwarte ich, die Werke Christi in meinem Gefäß zu sehen. Diejenigen, die keinen Glauben haben, sagen: *John 14:12 ist für eine Person, und das ist William Branham." Oder "Jesus sprach zu den Aposteln, so dass diese Verheißung den Aposteln gegeben wurde, und so sind sie neben Christus die einzigen, die Werke Christi hatten, die ihre Gefäße benutzten."*

Nun, beide Aussagen zeigen keinen Glauben an das Versprechen Gottes. Und wir haben einen Propheten Gottes, der selbst **Johannes 14:12** demonstriert hat, und er weist beide Versuche zurück, das Wort der Verheißung zu annullieren.

Aus der Predigt von Bruder Branham **Das zweite Siegel 63-0319 P: 82** Er sagte, Wenn Jesus sich in Seinem Volk inkarniert, ist genau das Leben, das in Christus ist, in diesen Personen. Was würde geschehen, wenn ihr das Leben von einem Weinstock in einen Kürbis übertragen würdet? Er würde keine Kürbisse mehr tragen, sondern Weintrauben. Was wäre, wenn ihr das Leben aus einem Pfirsichbaum nehmen und es in einen Birnbaum hineinbrächtet? Würde dieser Birnen tragen? Nein, er würde Pfirsiche tragen. Das Leben zeigt, von welcher Art es ist. Seht ihr? Wenn ihr hört, dass Menschen sagen, sie hätten den Heiligen Geist, und verleugnen dieses Wort, dann ist etwas falsch. Der Heilige Geist hat dieses Wort geschrieben. Jesus sagte folgendes: "Wenn ein Mensch meinen Geist in sich trägt, wird er meine Werke tun." Möchtet ihr das lesen? Wenn ihr es aufschreiben wollt: es ist **Johannes 14:12**. In Ordnung. *"Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich tue, auch tun; er wird sogar mehr als diese tun, denn ich gehe zum Vater."* Dann heiligt und

reinigt er diesen, so dass er vor Gott stehen kann. Der Tropfen Tinte fällt dort hinein und nimmt ihn über die Kluft. Kannst du es sehen?

Lassen Sie uns jetzt ein paar Absätze überspringen, während Bruder Branham weiter beschreibt, was er meint.

Das zweite Siegel 63-0319 P: 86 Und wenn ein Mensch die Wahrheit des Evangeliums verwirft, kennzeichnet Satan ihn. Wo? In seinem Ohr. Er macht ihn so taub, dass er die Wahrheit nie mehr hören kann. Und er ist erledigt! Er bleibt bei der Gruppe, zu der er gehört, wenn er die Wahrheit nicht annehmen will. **„Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“** Die Wahrheit macht frei. Gott Markiert seine, wenn sie kommen. Gott kennzeichnet die Seinen, indem Er Sein verheißenes Wort durch sie bestätigt. Ganz genau! Johannes 14:12- und noch etwas, wenn ihr es aufschreiben wollt: Markus 16. Jesus sagte: **„Diese Zeichen werden folgen denen, die da glauben.“**

Beachten Sie, dass Bruder Branham uns sagt, wie Gott Seine eigenen kennzeichnet, ist mit Zeichen und Wundern folgend. Und dann hören Sie auf das, was er uns als Nächstes erzählt, denn es gibt einige, die Sie glauben machen wollen, dass Gott, das nur den Aposteln oder nur seine Propheten schenkt. Aber das hat Gott nicht gesagt. Ich kann dir zeigen, wo Gott dieses Versprechen gemacht hat, jetzt zeigst du mir, wo Er es zurückgenommen hat. Nun hören Sie, was Bruder Branham als Nächstes sagt. Weil er dir genau sagt, was ich gesagt habe.

87 Nun, lasst uns noch eine Minute dabei bleiben. Machte Er Scherze? [Versammlung antworten **„Nein.“** - Verf.] Meinte Er nur die Apostel damals, wie es einige behaupten? [Versammlung antworten: **„Nein.“** - Verf.] Beachtet, lest es im Zusammenhang. **„Gehet (wohin?) in alle Welt, predigt dieses Evangelium (wem?) der ganzen Schöpfung.“** Wir haben noch nicht einmal ein Drittel von ihr erreicht. Diese Zeichen werden auf der ganzen Welt folgen - jedem Geschöpf, wo immer dieses Evangelium gepredigt wird. „...Diese Zeichen werden denen folgen, die da glauben“, nicht nur einer kleinen Handvoll. Ein Bursche sagte mir einmal: **„Gott hat nur den zwölf Aposteln Gaben der Heilung gegeben.“** Viele von den Brüdern saßen hier, als er aufstand und dieses sagte. In ein paar Minuten hatte er genug davon. So beachtet jetzt: „...in alle Welt, der ganzen Schöpfung. Diese Zeichen werden folgen...“ 88 Nehmt nicht Satans Malzeichen des Unglaubens an. Nun, er wird es heute Abend bei dir anbringen, wenn er es tun kann. Er wird dich an die Wand drücken, und du wirst herausgehen und sagen: **„Ah, ich weiß nicht, ob das wahr ist.“** Gehe nach Hause und studiere es. Und dann sei aufrichtig und bete, denn gerade in dieser Stunde ist alles vollkommen schriftgemäß, in dieser geheiligten Stunde. Seit Jahren ist es bestätigt worden. Es ist direkt bis hierhin angekommen, und dieses ist die Stunde. Dieses ist die Stunde! **Nun, lasse ihn nicht sein Malzeichen des Unglaubens in dein Ohr heften, denn er war ein Ungläubiger von Anfang an. Er hat es angezweifelt. Oh, lasse ihn die Schrift nicht mit seiner Weisheit nehmen und sie in seine eigene Weisheit mit intellektueller Kraft entstellen und verdrehen. Sei einfach demütig und sage: „Gott hat es gesagt, und damit ist die Sache erledigt.“**

Ich mag das, weil es darum geht, Glaube an Gottes Wort, Glaube an Gottes Verheißung. **Du musst nur demütig sein und sagen: „Gott hat es gesagt, und das ist alles, was dazu gehört.“**

Nun zurück zu unserem Eröffnungstext lesen wir, wo uns Bruder Branham gesagt hat: „Glaube ist eine Offenbarung.“ Glaube ist eine Offenbarung, denn es ist etwas, das dir offenbart wurde. Glaube ist eine Offenbarung. Und noch genauer sagte er: Das ist es, was der Glaube ist, ist die Offenbarung Gottes.

Und genau das hat der Apostel Paulus gesagt, als er sagte, der Glaube sei Gott glauben und Ihn an sein eigenes Wort nehmen. Dass Er mehr als fähig ist, das umzusetzen, was Er versprochen hat.

Hebräer 11:6 Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass Er ist und dass Er die belohnen wird, welche ihn suchen.

Nun glaubt nur, was Er gesagt hat, aber glauben Sie, Er ist mehr als fähig, dies zu erreichen. Und bringen Sie es nicht einfach auf andere, sondern insbesondere auf Sie oder für Sie. Und das ist es, was entscheidet, ob Sie Glauben haben oder nicht, ob Sie Gottes Wort glauben, Sein Verheißung und dass es für Sie persönlich ist.

Nun, wenn Bruder Branham sagt, der Glaube sei eine Offenbarung, dann sagt er nicht, dass der Glaube eine Form der mentalen Gymnastik ist, in die Sie Ihren Verstand verdrehen müssen, um zu glauben. KEINE Art, Gestaltung oder Form ist Das Glaube.

Der Glaube ist eine Offenbarung und die Definition der Offenbarung im Websters Diktionär lautet: "**Offenbarung ist die Manifestation der göttlichen Wahrheit.**"

Nun, im Noah Webster Diktionär von 1828 heißtes: *Der Akt der Offenlegung oder Entdeckung dessen, was ihnen vorher unbekannt war.*

Das Websters New World Diktionär definiert die Wort **Offenbarung** als: *das Verborgene sichtbar zu machen oder zu manifestieren.*

Und die Definition des Wortes **enthüllen**, Welches ist das Wurzelwort von **Offenbarung**: *Offenbaren, Entdecken; zeigen; etwas bekannt zu machen, das vorher unbekannt oder verborgen war. Mit anderen Worten, den Schleier zurückziehen.*

Daher kann es keine Offenbarung geben, ohne dass derjenige, der das Ding versteckt hat, das Ding der Ansicht zur Verfügung stellt, von dem Er es versteckt hat.

Daher liegt die Offenbarung oder der Glaube vollständig in der Kontrolle des Enthüllenden.

Das bringt uns zu Matthäus 13:10 *Da traten die Jünger herzu und sprachen zu ihm: Warum redest du in Gleichnissen mit ihnen? 11 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Weil es euch gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu verstehen; jenen aber ist es nicht gegeben. 12 Denn wer hat, (Echo)dem wird gegeben werden, und er wird Überfluss haben; wer aber nicht hat, (kein Echo) von dem wird auch das genommen werden, was er hat. (auch dass er denkt, er ist ein Echo) 13 Darum rede ich in Gleichnissen zu ihnen, weil sie sehen und doch nicht sehen und hören und doch nicht hören und nicht verstehen; 14 und es wird an ihnen die Weissagung des Jesaja erfüllt, welche lautet: »Mit den Ohren werdet ihr hören und nicht verstehen, und mit den Augen werdet ihr sehen und nicht erkennen! 15 Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt, und mit den Ohren hören sie schwer, und ihre Augen haben sie verschlossen, dass sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile. 16 Aber glücklich sind eure Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören! 17 Denn wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben zu sehen begehrt, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.*

Beachten Sie, dass sie hören, aber es gibt kein Verständnis dafür, was sie hören, und sie sehen, aber es gibt keine Wahrnehmung dessen, was sie betrachten. Daher wird die Offenbarung völlig souverän gegeben und souverän empfangen. Mit anderen Worten, das Wort wird gesprochen und die Menschen hören es, doch sie verstehen nicht, was sie hören. Und das Wort Gottes ist geschrieben, und die Menschen lesen es, sie sehen es mit ihren Augen, aber sie haben keine Vorstellung davon, was sie lesen oder sehen. Deshalb liegt es nicht an dem Einzelnen, der liest oder hört, sondern es liegt an Gott, die Augen und die Ohren zu öffnen, zu dem, was Er in Seinem Wort offenbart.

Aber dann sagt Jesus *" Es ist für dich gegeben zu wissen, aber für die anderen, die draußen sind, ist es nicht für sie vorgesehen, zu wissen, darum spreche ich in Gleichnissen, dass das Sehen, wenn sie es nicht wahrnehmen werden, und das Hören, das sie nicht verstehen können. "*

Durch diese Worte ist es offensichtlich, dass an diesem Tag viele kommen werden und sagen: "**Herr, Herr, haben wir dies und das in Ihrem Namen nicht getan?**" Beachte aber, dass man ihn zurückweisen und sagen soll, dass **Er sie nie gekannt** hat. Und so betrachten wir ein "**Wissen**" oder ein *intimes Verständnis*, das auf einer *persönlichen Beziehung* oder einer *persönlichen Offenbarung* von Gott an die Person basiert, der der Glaube gegeben wurde, um zu glauben und damit zu glauben. Dieses Wort, wie wir es kennen, ist das Wort *Ginosko*, und es bedeutet **zu wissen** oder **zu verstehen**, basierend auf einer Erfahrungsbeziehung.

Nun betrachten wir dies als Grund, weil wir den Unterschied zwischen *dem Sehen von etwas* und dem Erkennen dessen *verstehen müssen, was wir sehen*. Viele Menschen können die Feuersäule über Bruder Branhams Kopf betrachten und sagen, dass dies Christus ist. Sie können sogar die Wolke erkennen und sagen, dass dies das Gesicht Christi ist. Aber selbst der Satan wusste in all seiner Weisheit nicht sicher, ob Jesus der Christus war. Denn er sagte: "**Wenn du der Sohn Gottes bist, verwandle diese Steine in Brot.**"

Nun hätte er nicht gesagt: "**Wenn du es bist**", wenn er 100% sicher war, und genau wie viele, die behaupten, dieser Botschaft zu folgen, sind sich nicht zu 100% sicher, was sie glauben. Deswegen hat uns Bruder Branham so oft gesagt, dass, wenn die Entrückung kommt und die Braut hier rausgenommen wird, die Trübsal einsetzt und viele Leute werden sagen: "**Ich dachte, das würde passieren und das würde geschehen**" und Sie werden nicht erkannt haben, dass genau die Dinge, nach denen sie gesucht haben, bereits geschehen sind und sie es nie *gewusst* haben.

Wir sehen also die Wichtigkeit dieses *WISSENS*, von dem in der Schrift gesprochen wird. Dieser *Ginosko*. Weil es uns mehr als bloß Anerkennung suggeriert. Vielmehr deutet dies **auf eine Vereinigung mit oder durch** Intimität hin. Maria sagte: "**Wie kann ich mit einem Kind sein, das keinen Mann gekannt hat?**" Und dieses Wort ist *Ginosko*.

Dann ist der Glaube nicht nur ein Verständnis, sondern auch ein Werden mit der Offenbarung. **Wir werden eins mit der Interpretation, indem wir eins werden mit der Manifestation**. Wie die Beschreibung der Offenbarung des Wortes sagt, ist "**Der Glaube eine Manifestation der göttlichen Wahrheit**". Wenn wir dann in dieses manifestierte Wort eintreten, **indem wir es hören, erkennen und danach handeln**, werden wir mit ihm eins. Und da **die Interpretation die Manifestation der Verheißung Gottes ist**, haben wir uns vom Glauben an das Wort zum Glauben an das Wort bewegt, der die Wirklichkeit des Wortes ist. Wir identifizieren uns dann mit dieser Verheißung, indem wir in die Verheißung eintreten, und dann wissen wir, dass die Verheißung unser ist. Indem Sie Teil dieses manifestierten Wortes werden. Wir sind also Teil der Interpretation dieses Wortes geworden und werden dann mit der Verheißung selbst identifiziert.

Verlasse dich nicht auf deinen Verstand 65-0120 P:32 **Die Bestätigung Gottes, Seine eigene Auslegung, besteht in der Erfüllung Seiner Verheißung.** Vielleicht sollte ich es etwas deutlicher sagen, um es noch klarer zu machen. **Wenn Gott ein Wort ausspricht, dann benötigt Er weder einen Mann noch eine Frau, noch irgendjemanden, der sagt, was es bedeutet. Wenn Er spricht, könnt ihr nicht sagen: "Gott meint dies." Gott meint genau das, was Er damit sagen will. Seht ihr? Wie legt Er Sein eigenes Wort aus? Indem Er es erfüllt.** Die Bibel sagt: "Eine Jungfrau wird guter Hoffnung werden.", und so geschah es. Das bedarf keiner Auslegung. Gott sprach: "Es werde Licht!", und es war da. Auch das bedarf keiner Auslegung. **Ebenso sagte**

Gott, dass Er in diesen letzten Tagen Seinen Geist auf alles Fleisch ausgießen wird. Das hat Er getan. Es bedarf keiner Deutung. Es braucht nur angenommen zu werden. Es bedarf solcher, die annehmen, was Gott getan hat. Es braucht nicht ausgelegt zu werden. Gott legt Sein Wort selbst aus. ER hat verheißen, die Dinge, die wir Tag für Tag erleben, in diesen letzten Tagen zu tun.

Lass uns das noch einmal lesen, sagte er: Das braucht nur ein Akzeptieren, jemanden, der akzeptiert, was Gott getan hat.

Einfluss 64-0315 P: 93Heilung basiert auf deinem Glauben. Gottes Merkmale gründen sich auf die Verheißungen seines Wortes. Aber dein Glaube an seine Merkmale ist was dich heilt. Wenn du nicht glaubst - egal, ob der heiligste Mensch auf Erden den ganze Tag hier stehen und beten würde, so würde es gar nichts bewirken, es sei denn, dass du es selbst inbrünstig glaubst. Jesus könnte selbst in seinem fleischlichen Körpers hier stehen, dir die Hände auflegen, und du würdest dennoch nicht geheilt werden. Wie viele wissen das? Viele gewaltige Werke konnte Er nicht vollbringen auf Grund ihres Unglaubens. So sagt die Schrift. 94 Könnt ihr das erkennen, ihr in der Gebetslinie, es bedarf eures Glaubens an das Wort.

Und dein Glaube identifiziert dich mit diesem Versprechen. Sie glauben nicht an Heilung, die auf einem Mythos oder einem persönlichen Glauben beruht. Sie gründen Ihren Glauben darauf, was die Tatsache ist, dass Gott Ihr Heiler ist. Deshalb, wenn Sie nicht an den Gott glauben, Der in der Bibel geheilt hat, wird dich heilen, dein Glaube ist umsonst. Wenn Sie nicht glauben, dass Gott derselbe ist und sich nicht ändert, und dass er keine Respektierung von Personen darstellt, werden Sie niemals den Glauben für Ihre eigene Heilung einsetzen. Aber wenn Sie sich mit dem Versprechen identifizieren, dann ist dieses Versprechen für Sie.

Von der Predigt**Identifikation 64-0216 P: 7**Bruder Branham sagte: "Wir leben in Tagen, in denen eine Identifikation erforderlich ist. Sie können nicht ... Wenn Sie nicht bei einer Bank bekannt sind, können Sie Ihren Scheck nicht einlösen, wenn Sie nicht haben Etwas, um sich selbst zu identifizieren. Ich weiß, meine Frau, sie kann keinen Scheck einlösen, aber wir bekommen unseren Scheck, wir geben ihn in die Bank. Aber sie kassiert ihn nicht, weil sie nicht fährt. Sie hat keine Sozialversicherungsnummer oder nichts, um sich zu identifizieren. Daher ist es schwer für sie, einen Scheck einzulösen. Sie müssen einen amtlichen Ausweis haben. Und ich denke, es ist genau zu dieser Zeit, in der wir leben.

Was er uns hier sagt, ist, dass Sie nicht erwarten können, dass Sie die Verheißung erhalten, wenn Sie sich nicht mit der Verheißung identifizieren. Deshalb hat der Apostel Paulus in **Hebräer 11:6** gesagt, *Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist und dass er die belohnen wird, welche ihn suchen.*

Christus ist das Geheimnis Gottes Geoffenbart 63-0728 P:226 Seine Gegenwart in dem Einzelnen mit einer persönlichen Bestätigung Seiner Selbst, Sich zum Ausdruck bringend, das lebendige Wort, das für den Tag verheißen ist, drückt Sich durch euch aus, eine Bestätigung der großen Offenbarung Gottes. Schaut, nur in einem Einzelnen, niemals in einer Gruppe! Ein Einzelner; nicht in einer Gruppe! Seine Ausweisung ist mit einem Einzelnen. Habt ihr das erfasst? [Die Versammlung sagt: "Amen." - Verf.] Nicht mit den Methodisten, nicht mit den Baptisten, nicht die Presbyterianer, nicht die Lutheraner, nicht die Pfingstler, sondern als Einzelner! "**Ich werde einen nehmen und einen lassen; Ich werde sie trennen.**" Das ist richtig. "**Es werden zwei in dem Feld sein; Ich werde einen nehmen und einen lassen. Es werden zwei in einem Bett sein und ich werde einen nehmen und einen lassen.**" Es ist nicht eine Gruppe. Es ist eine persönliche Bestätigung eines geschwängerten Kindes von Gott, gefüllt mit dem Heiligen Geist, so Gott ergeben, dass es sich um nichts anderes kümmert. Und der Heilige Geist lebt Sein Leben, pulsiert durch ihn, zeigt die persönliche - persönliche Bestätigung des Wortes, Sich Selbst, drückt Sich zu den Leuten und der Welt aus.

Mit anderen Worten, Sie und das Versprechen sind so eins, dass Sie werden die Identifikation und damit die Interpretation dieser Verheißung.

Beachten Sie also, dass wir die Manifestation als Interpretation erhalten und uns mit der Offenbarung in die Einheit bringen. So wie Gott mit der Botschaft Einen senden musste, musste es auch diejenigen geben, an die er gesandt wurde. Und diejenigen, an die die Botschaft gesandt wurde, sind ebenso Teil der Manifestation des Wortes wie der Eine, in dem das Wort offenbart wird.

Ich möchte Sie noch einmal daran erinnern, dass Bruder Branham in seiner Predigt gesagt hat: **Lehne dich nicht an dein eigenes Verständnis. 65-0120 P: 32**Die Identifizierung, dass Gottes eigene Interpretation die Manifestation der Verheißung ist.

Und schon wieder haben wir Ihnen vorgelesen, wo er sagte: **Einfluss 64-0315 P: 93**Heilung beruht auf deinem Glauben. Gottes Identifikation beruht auf der Verheißung des Wortes. Aber dein Glaube an seine Identifikation ist es, was dich heilt.

Gott wird durch Seine Eigenschaften identifiziert 64-0311 P:23 Heute sagte Luther: "Wenn du glaubst, hast du es." Der Methodist sagt: "Wenn du schreist, hast du es verstanden." Der Pfingstler sagte: "Wenn du in Zungen sprichst, hast du es." Wir finden alles das ist falsch. Einige von ihnen sagten: „Die Frucht des Geistes hat es.“ Es ist falsch. Der einzige Beweis ist, wenn die Rechtfertigung ist, wenn Gott sich selbst im verheißenen Wort der Stunde identifiziert. Da ist es. Wer hatte irgendwelche, mehrere Früchte des Geistes, als diese freundlichen alten Priester, die die Kinder beschnitten und sie segneten, und alles andere. Und hier war dieser Kerl Jesus. Er kam herein und hat ihre Opferstöcke umgeworfen, und hatte mit Zorn auf sie heruntergeschaut, und hat sie geschlagen und hinausgeworfen. Nicht im Geringsten eine von Menschen akzeptierte Identifizierung war sichtbar. Die Schrift ist seine Identifizierung. Er hatte keinen Mitgliedschaftsausweis. Er gehörte keiner Organisation an, aber Gott sprach über Ihn: Das war seine Identifizierung. Das ist die echte Identifizierung von Gott zu jeder Stunde. Es ist seine Identifizierung. Das ist, was es ist. Die Schriften, die verheißten sind, bekanntgemacht durch die Eigenschaft der Verheißung, welches Gott ist, und Gott ist das Wort. Und die Eigenschaft von dieser Verheißung, die identifiziert wird, das stellt der Gläubige dar. Jesus sagte es so, und das entscheidet es. Amen. Hort, nun, wir finden heraus, dass die Eigenschaften Ihn identifizieren. Wie Er es sagte, wenn es das nicht tut, dann glaubet mir nicht. Nun, Jesus sprach darüber, dass es Ihn bekanntmachen würde.

Das Zeichen 64-0308 P:50Das Zeichen beweist, dass ER lebt, um sich Selbst mit uns zu identifizieren, gemäß Seiner Verheißung. Nun, wie kann ein Mensch die Bibel lesen und nicht sehen, dass ER es verheißten hat und nicht sehen, dass CHRISTUS in diesen letzten Tagen in der Gestalt des Heiligen Geistes zurückkehrt und sich selbst als lebendig ausweist? **Das ist das Zeichen.** Das ist der Beleg. Das ist der bezahlte Preis. Verlasst euch niemals auf irgendeine Sensation. "Ich fühlte es eiskalt meinen Rücken hinunterlaufen. Ich habe etwas gerochen. Ich sah etwas Blut an meinen Händen oder etwas Öl. Ich habe den Abschluss als Bachelor geschafft. Ich habe im Geiste getanzt. Ich habe gejauchzt. Ich habe in Zungen gesprochen." Diese Dinge mögen in Ordnung sein. Ich habe nichts dagegen, aber das ist nicht das, wovon ich spreche. Ich spreche über das Sichtbarwerden des Zeichens: der auferstandene JESUS CHRISTUS, der jetzt in uns ist, sich selbst identifizierend, um Sein verheißenes Wort für diesen Tag wiederum zu bestätigen. Amen.

Dann seid ihr und CHRISTUS eins. GOTT und CHRISTUS sind Eins. **An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ICH in dem Vater bin, der Vater in MIR, ICH in euch und ihr in MIR.** Da haben wir GOTT manifestiert im menschlichen Fleisch, sich selbst lebendig zeigend nach 2000 Jahren. Das ist das Zeichen.

Das Zeichen 64-0208 P:73 Er erwartet von uns jetzt, dass wir das Zeichen über unseren Glauben zeigen, an die Gruppe Satans, die Ungläubigen und Kulte und so weiter, die nicht daran glauben. Dass wir glauben, was er über seine Verheißungen gesagt hat und dass Jesus Christus von den Toten auferstanden ist, sich lebend zu zeigen ... und das ist das Abzeichen, das Zeichen der Identifikation, weil es das von Christus ist, sein eigenes Leben in dir, das Wort zu identifizieren. Es braucht nichts anderes.

Shalom 64-0112 P:61 Wende dich zu Seinem Wort und sieh die Verheißung von heute. Und dann sehen Sie, was die Verheißung ist, und achten Sie auf seine Identifizierung. Wenn es bestätigt ist, wissen Sie, ob Sie im Licht sind oder nicht. Sehen Sie, was das Versprechen ist. Ändern die Seiten, oder Ändern den Kalendern

ändert die Zeit nicht. Viele Leute sagen: "Nun, das alte Jahr ist vorbei, wirf jetzt den alten Dezember-Kalender weg und steck das andere hin, ein neues Jahr." Das ist es, was die neuen Jahre für sie bedeuten. Für mich möchte **ich sehen, was für den Tag versprochen wird**. Ich möchte wissen, was das Licht der Stunde ist, **damit ich wissen kann, wie man darin läuft**. Ich möchte wissen, wo ich lebe, in welchem Alter ich bin, wie weit entlang den Weg bin ich? Wie Paulus sagte, konnte ich wieder zitieren: "**Vergiss die Dinge, die in der Vergangenheit sind, drücke ich jetzt auf das Zeichen, die hohe Berufung**", **zur vollständigen Identifikation**, wenn alle Zeit in die Ewigkeit vergeht, wenn Jesus kommt.

Deshalb ist der Glaube nur nicht an Gott glauben und Glaube ist nicht nur das, was Gott gesagt hat, sondern der Glaube wird mit der Verheißung identifiziert, und so wird eins mit der Verheißung und wird dann die Interpretation der Verheißung selbst.

Lassen Sie mich das hier in drei Punkte einteilen. Wir wissen, dass der Glaube eine Offenbarung ist, aber um eine Offenbarung zu geben, müssen drei Dinge stattfinden.

Zuerst muss es **Einen** geben, **Der es offenbart**, denn dies ist der einzige Zweck hinter Glaube oder Offenbarung, weil der Glaube souverän gegeben ist, muss es Einen geben, der uns gibt oder uns offenbart oder uns enthüllen.

Zweitens muss es **der Eine geben**, an das der Offenbarer sich entscheidet, in anderen Worten das Gefäß nach Gottes Wahl, und drittens muss es **derjenige sein**, wem Er enthüllt.

Ich möchte, dass Sie sich dies bekommen, denn dies ist die Offenbarung darüber, wie Gott sich uns durch Jesus Christus, seinen Sohn, gezeigt hat. **Einer, Der offenbart, Einer, durch den Er offenbart wird, und Die, denen Er offenbart ist. Einer Wer, Einer in Wem und Einer zu wem.**

1) Zuerst muss es Einen geben, Der sich offenbart. Und wir kennen das Gott Selbst kam mit einem Schrei herunter. **1. Thessalonicher 4: 16-18, Epheser 1:17, Apostelgeschichte 3: 19-21, Lukas 17:30, Offenbarung 10: 1-2.**

2) Zweitens muss es **Einen geben, durch die sich Gott offenbart**, indem er sieht, dass er versprochen hat, dass er nichts tun würde, Damit er es offenbart durch seinen Diener, die Propheten. **Amos 3: 7, Apostelgeschichte 3: 22-23, Apostelgeschichte 13:41, Offenbarung 10: 3-7, Malachi 4: 5-6, Johannes 14: 7-9.**

#3) Und drittens muss es ein Volk geben, in dem seine Offenbarung von sich bekannt gemacht wird, und wenn sie dieses enthüllen oder Offenbarung erhalten, werden sie eins mit Es, indem sie die Manifestation davon erhalten. **Hebräer 12: 25-29, Kolosser 3: 4, 1 Johannes 3: 2-3, 2 Thessalonicher 1: 7 und 10-12, 2. Korinther 3:18, 1. Korinther 13:12, Römer 12: 1-2.**

Um Glauben zu haben, müssen wir daher jegliche Unsicherheit über Gottes Willen in der Angelegenheit beseitigen. Aneignender Glaube kann nicht über die Kenntnis des offenbarten Willens von Gott hinausgehen, welches wir wissen bei Sein Wort kennen, "**Was tut Gott darüber sagen**".

Nur wenn man weiß, dass Gott das verspricht, wonach man sucht, kann man die Unsicherheit beseitigen und den standhaften Glauben ermöglichen.

Unser Geist muss durch sein Wort erneuert werden, um uns mit dem Geist Gottes in Einklang zu bringen.

Daher ist der Glaube zur Aneignung der Verheißungen Gottes ein Ergebnis des Erkennens und Handelns nach Gottes Wort.

Römer 10:17 "**Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort.**"

Bruder Branham hat uns immer gelehrt, dass die richtige geistige Haltung gegenüber einem göttlichen Verheißung Gottes dies verwirklichen wird.

In der Predigt **Gott in Seinem Wort 57-0323 P: 35** Sie haben mich heute Abend in diesen Recorder aufgenommen. Ich kann mich nicht für diese Bemerkung entschuldigen, die ich gerade mache. Ich glaube und kann beweisen, **dass die richtige mentale Einstellung, zu jeder göttlichen Verheißung Gottes bring es zustande.** Jawohl. **Die richtige Mentale-Haltung,** aber Sie müssen die richtige Einstellung haben. Die Einstellung bringt die Ergebnisse. Wenn Sie sagen: "Ja, ja, ich glaube es, aber ich weiß es jetzt nicht." Das ist nicht die richtige Einstellung. **Die richtige Einstellung ist, es zu empfangen und zu sagen, es sei "So spricht der Herr".** dann ist es richtig.

Wir würden Jesus sehen 58-0523 P: 12 Fürchte dich nicht davor, jedes göttliche Verheißung Gottes zum Handeln zu bringen. Und vergiss nicht, **dieses Zitat nicht zu vergessen: "Die richtige geistige Einstellung gegenüber einem göttlichen Verheißung in dieser Bibel wird es zustande bringen."** Erwinnere dich einfach daran. **Die richtige mentale Einstellung zu jeder göttlichen Verheißung, die in dieser Bibel niedergeschrieben ist, wird sie verwirklichen.** Behalten Sie das jetzt im Geist. Wenn Gott die Verheißung gemacht hat und Sie die richtige Einstellung zu dieser Verheißung einnehmen werden, wird Gott alles erfüllen, was er versprochen hat. Ich weiß, dass das stimmt. Und ich habe gesehen, dass ein Sarkom krebs geheilt wurde, weil die Leute glaubten, dass es die Wahrheit war.

Gott offenbart sich seinem Volk 50-0813E P: 39 Die richtige geistige Einstellung gegenüber einem Verheißung Gottes wird es zustande bringen. Glaubst du das? **Das Wort ist ein Same** (stimmt das?), **Den der Sämann in die Erde gesät hat.** Und **jeder Same wird von seiner Art hervorbringen.** Wenn du Erlösung brauchst, ist der Samen hier. Wenn du Heilung brauchst, hier ist der Same im Wort. **Das Wort Gottes ist ein Same. Setze es in dein Herz.** Graben Sie es nicht jeden Morgen aus, um zu sehen, ob es aufgewachsen ist, legen Sie es dort ein und lassen Sie es dort liegen. **Es ist Gottes Sache, die Ernte hervorzubringen.** Lass es einfach dort liegen; gieße es durch Glauben und lobe jeden Tag Gott dafür mit Dank. Gut.

Es wäre für einen Bauern unmöglich, Glauben für eine Weizenernte zu haben, wenn er weiß, dass er niemals Weizen gepflanzt hat. Es ist nicht Gottes Wille, dass Sie eine Ernte erwarten, bei der kein Samen gepflanzt wurde. Das Gesetz des Lebens besagt, dass **"jeder Same nach seiner Art hervorbringt". 1 Mose 1:11**

Zu sagen "Ich glaube, der Herr kann mich heilen", bevor Sie aus Gottes Wort wissen, dass er bereit ist, Sie zu heilen, ist wie ein Bauer, der sagt: "Ich glaube, Gott kann mir eine Ernte geben", ohne Samen gepflanzt und bewässert werden.

Gott wirkt auf die Energien Gottes, die Operationen Gottes, die Manifestationen des göttlichen Wortes Gottes, basierend auf Prinzipien, die Er uns in Seinem Wort aufgelegt hat. "SIE ernten, was Sie säen". Wenn Sie nicht säen, dürfen Sie nicht ernten.

Mit diesen glaubenszerstörenden Worten für etwas beten, **"Wenn es dein Wille ist"**, wird der Same nicht gepflanzt, der Samen wird zerstört. Das Gebet des Glaubens besteht darin, der Aussaat des Saatguts zu folgen, es ist nicht vorausgehen die Pflanzung des Saatguts. Der Glaube basiert ganz auf dem, was Gott versprochen hat.

Jakobus sagte: **Das wirkungsvolle glühende Gebet eines rechtschaffenen Mannes** (eines recht weisen Mannes) **ist sehr nützlich.** Wir müssen wissen, was die Verheißungen Gottes sind, bevor wir sie durch den Glauben anwenden können.

Nur ein richtig weiser Mann kann ein wirkungsvolles, eifriges Gebet haben, denn nur ein weiser Mann weiß, was Gott schon gesagt hat, was für ein Bedürfnis wir in unserem Leben erfüllen wollen.

Als ich ein junger Mann war und entschied, dass ich heiraten wollte, durchsuchte ich die Schriften über eine Frau und fand alles, was ich konnte, und wusste aus Gottes Wort, dass er wollte, dass ich eine Frau habe. Dann ging ich zu Gott, um für meine Not zu beten. Innerhalb weniger Wochen traf ich meine Frau und innerhalb weniger Monate waren wir verlobt.

Gott ist nicht verpflichtet, Ihre Anfragen zu beantworten, aber Gott ist sicherlich verpflichtet, nach seinem eigenen Wort zu handeln, und was er versprochen hat, für Sie zu tun. Der erste Schritt, Gott um etwas zu bitten, ist also zu wissen, was Er über dieses Ding sagt, und wenn Sie beten, wird Ihr Gebet wirksam sein, weil Sie zu Recht ein weiser Mann geworden sind, was Sie begehren, und Sie werden es wissen was Gott darüber gesagt hat Und du wirst in der Lage sein, Ihm zu zitieren, was Er in Bezug auf ihn versprochen hat, und du wirst ohne Zweifel darüber ausgehen, dass das, was du wünschst, etwas ist, das Gott dir versprochen hat.

Es gibt über 800 Verheißungen in Gottes Wort für den Gläubigen, aber Sie müssen diejenigen finden, die Ihr Herz begehrt, und sobald Sie Ihren Verstand und Ihr Herz unterwiesen haben, was Gott über diese Verheißungen zu sagen hat, können Sie zu Gott im Glauben mit nichts schwankendem, ohne Ungewissheit, und dann wird dein Gebet das wirksam eifrige Gebet eines rechtschaffenen Mannes sein.

Lass uns beten.